



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer**
FREIE WÄHLER
vom 24.01.2017

Rettungsdienstliche Hilfsfristen in Stadt und Landkreis Ansbach

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie lange dauerten die Hilfsfristen in den Jahren 2014, 2015 und 2016 jeweils von der Übernahme des Einsatzes durch das Einsatzmittel bis zum Eintreffen am Unfallort in den 58 Städten und Gemeinden im Landkreis Ansbach sowie in der Stadt Ansbach (bitte einzeln auflisten)?
 - a) Wie lange dauerte es in diesen Fällen (bitte einzeln auflisten) von der Unfallmeldung bis zur Übernahme des Einsatzes durch das Einsatzmittel?
2. Wie oft lag diese (Hilfsfrist) unter 12 Minuten?
 - a) Wie oft wurde diese Frist um 20 Prozent überschritten (bitte einzeln pro Gemeinde/Stadt aufschlüsseln)?
3. Wie ist die sogenannte Orientierungsgröße in Stadt und Landkreis Ansbach festgelegt?
 - a) Wie beurteilt die Staatsregierung diese Orientierungsgröße?
4. Wäre es sinnvoller, die Frist von 12 Minuten für jede Gemeinde einzeln festzulegen, um die Notfallrettung besser zu sichern?
5. Welche Probleme entstehen für Gemeinden/Städte, wenn diese Frist unterhalb der Orientierungsgröße von 80 Prozent liegt?
6. Gibt es einen Grenzwert nach unten, d. h. wie hoch sollte der Prozentsatz nach Auffassung der Staatsregierung mindestens für eine Gemeinde sein, um bei Notfällen entsprechend in einer angemessenen Frist reagieren zu können?
 - a) Oder wird man sich auch mit einem Wert in einer Gemeinde von z. B. 20 Prozent zufriedengeben, wenn der Durchschnittswert im gesamten Planungsgebiet z. B. bei 80 Prozent liegt?
7. Hält es die Staatsregierung für sinnvoll, wenn es in Grenzgebieten (z. B. nach Baden-Württemberg) zu einer Kooperation mit außerbayerischen Hilfsdiensten kommt?
 - a) Gibt es mit dem entsprechenden Bundesland Baden-Württemberg sogenannte Kooperationsverträge oder sonstige Vereinbarungen?

b) Welche Vereinbarungen gibt es bei der Luftrettung mit Baden-Württemberg?

8. Ist eine Ausweitung der rettungsdienstlichen Leistungen in Stadt und Landkreis Ansbach geplant?
 - a) Wenn ja für wann?
 - b) Und wo genau?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr
vom 15.02.2017

1. **Wie lange dauerten die Hilfsfristen in den Jahren 2014, 2015 und 2016 jeweils von der Übernahme des Einsatzes durch das Einsatzmittel bis zum Eintreffen am Unfallort in den 58 Städten und Gemeinden im Landkreis Ansbach sowie in der Stadt Ansbach (bitte einzeln auflisten)?**
 - a) **Wie lange dauerte es in diesen Fällen (bitte einzeln auflisten) von der Unfallmeldung bis zur Übernahme des Einsatzes durch das Einsatzmittel?**
2. **Wie oft lag diese (Hilfsfrist) unter 12 Minuten?**
 - a) **Wie oft wurde diese Frist um 20 Prozent überschritten (bitte einzeln pro Gemeinde/Stadt aufschlüsseln)?**

Bei der sog. „Hilfsfrist“, die in § 2 Abs. 1 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes (AVBayRDG) geregelt ist, handelt es sich um eine reine Planungsgröße, nach der der Zuschnitt der Versorgungsgebiete einer Rettungswache bestimmt wird, und damit nicht um eine Frist im eigentlichen Sinne, sondern um eine geplante Fahrzeit von 12 Minuten. In dieser Zeit soll ein Notfall im Versorgungsbereich einer Rettungswache „in der Regel“ erreicht werden. „In der Regel“ in 12 Minuten werden Notfälle dann erreicht, wenn diese Planungsgröße in 80 % der Fälle eingehalten wird.

Bei dem Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr liegen die in der Anlage befindlichen Informationen vor. Die anliegenden Tabellen zeigen die Anzahl der auswertbaren Notfälle, aufgeteilt nach der Fahrzeit größer oder kleiner als 12 Minuten. Ebenso aufgeführt ist der Median der Fahrzeit des Rettungsmittels, das für die Bestimmung der Fahrzeit maßgeblich war.

Unter der Tabelle ist für jedes Jahr der Median des Leitstellenintervalls dargestellt. Bei dem Leitstellenintervall handelt es sich um den Zeitraum zwischen Anruf bei der Leitstelle und Einsatzübernahme durch ein Rettungsmittel. Dieser Zeitraum wird nicht auf Ebene der Gemeinden, sondern nur auf Ebene des Rettungsdienstbereiches ausgewertet. Eine Aufschlüsselung ist daher nicht möglich.

3. Wie ist die sogenannte Orientierungsgröße in Stadt und Landkreis Ansbach festgelegt?

a) Wie beurteilt die Staatsregierung diese Orientierungsgröße?

Üblicherweise wird unter dem Begriff der „Orientierungsgröße“ der oben dargelegte 80 Prozent-Wert verstanden. Dieser Wert wurde den bayerischen Behörden durch eine Verwaltungsanweisung des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr für die Auslegung des Begriffs „in der Regel“ in § 2 Abs. 1 Satz 3 AVBayRDG vorgegeben.

Das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr hält diesen Wert für angemessen, um eine gute und zugleich finanzierbare Vorhaltung an Rettungsmitteln zu gewährleisten.

4. Wäre es sinnvoller, die Frist von 12 Minuten für jede Gemeinde einzeln festzulegen, um die Notfallrettung besser zu sichern?

Eine solche Regelung ist nach Ansicht des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr nicht anders als die bestehende Regelung, da nach § 2 Abs. 1 Satz 1 AVBayRDG jedes Gemeindegebiet Bayerns dem Versorgungsbereich einer Rettungswache zuzuweisen ist und damit regelmäßig innerhalb einer Fahrzeit von 12 Minuten erreichbar sein muss.

5. Welche Probleme entstehen für Gemeinden/Städte, wenn diese Frist unterhalb der Orientierungsgröße von 80 Prozent liegt?

Die Folge eines geringeren Einhaltungsggrads der zwölfminütigen Fahrzeit ist zunächst, dass sich die rettungsdienstliche Versorgung nicht mehr auf höchstem Niveau befindet. Dies stellt ein Problem für zeitkritische Notfälle, wie z. B. Schlaganfallpatienten, dar.

6. Gibt es einen Grenzwert nach unten, d. h. wie hoch sollte der Prozentsatz nach Auffassung der Staatsregierung mindestens für eine Gemeinde sein, um bei Notfällen entsprechend in einer angemessenen Frist reagieren zu können?

a) Oder wird man sich auch mit einem Wert in einer Gemeinde von z. B. 20 Prozent zufriedengeben,

wenn der Durchschnittswert im gesamten Planungsgebiet z.B. bei 80 Prozent liegt?

Für die Beantwortung der Frage 6 wird vollumfänglich auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 5 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Dr. Hans-Jürgen Fahn vom 09.09.2016 (LT-Drs. 17/13206) verwiesen. Die Definition eines unteren Grenzwerts ist im Regelungsmechanismus des § 2 Abs. 4 AVBayRDG nicht erforderlich.

7. Hält es die Staatsregierung für sinnvoll, wenn es in Grenzgebieten (z. B. nach Baden-Württemberg) zu einer Kooperation mit außerbayerischen Hilfsdiensten kommt?

a) Gibt es mit dem entsprechenden Bundesland Baden-Württemberg sogenannte Kooperationsverträge oder sonstige Vereinbarungen?

b) Welche Vereinbarungen gibt es bei der Luftrettung mit Baden-Württemberg?

Die Staatsregierung hält diese täglich gelebte Praxis für sinnvoll. Ebenso wie außerbayerische Rettungsmittel der Boden- und Luftrettung in Bayerns Grenzgebieten tätig werden, werden im Gegenzug bayerische Rettungsmittel der Boden- und Luftrettung in den Gebieten jenseits der bayerischen Grenzen eingesetzt.

Im Verhältnis zu Baden-Württemberg gibt es keine formelle Kooperationsvereinbarung.

8. Ist eine Ausweitung der rettungsdienstlichen Leistungen in Stadt und Landkreis Ansbach geplant?

a) Wenn ja, für wann?

b) Wo genau?

Die Vorhaltungsplanung ist nach Art. 5 Abs. 1 des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes Aufgabe des jeweiligen Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF). Der ZRF Ansbach hat derzeit weder die regelmäßig erfolgende gutachterliche Nachbetrachtung noch turnusunabhängige Bedarfsgutachten zur Vorhalteplanung beauftragt. Nach Kenntnis des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr ist daher keine Ausweitung der Vorhaltung geplant.

| Stadt und Landkreis Ansbach 2014 | | | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|---------------------|
| Gemeinde / Stadt | Anzahl Notfallereignisse auswertbar | Notfallereignisse FZ kl. 12 Min. | Notfallereignisse FZ gr. 12 Min | Median der Fahrzeit |
| Adelshofen | 26 | 19 | 7 | 11:21 |
| Ansbach | 4.181 | 3.985 | 196 | 04:24 |
| Arberg | 110 | 92 | 18 | 08:33 |
| Aurach | 163 | 125 | 38 | 09:48 |
| Bechhofen | 457 | 401 | 56 | 03:52 |
| Bruckberg | 121 | 72 | 49 | 11:23 |
| Buch a. Wald | 38 | 31 | 7 | 10:02 |
| Burgoberbach | 128 | 116 | 12 | 08:34 |
| Burk | 69 | 54 | 15 | 07:28 |
| Colmberg | 99 | 77 | 22 | 09:08 |
| Dentlein a. Forst | 130 | 109 | 21 | 09:29 |
| Diebach | 37 | 34 | 3 | 06:56 |
| Dietenhofen | 263 | 179 | 84 | 10:31 |
| Dinkelsbühl | 863 | 811 | 52 | 03:49 |
| Dombühl | 65 | 57 | 8 | 06:27 |
| Dürrwangen | 84 | 79 | 5 | 07:33 |
| Ehingen | 100 | 78 | 22 | 09:22 |
| Feuchtwangen | 1.013 | 948 | 65 | 04:04 |
| Flachlanden | 104 | 83 | 21 | 08:47 |
| Gebstättel | 50 | 42 | 8 | 07:26 |
| Gerolfingen | 48 | 32 | 16 | 10:14 |
| Geslau | 73 | 63 | 10 | 09:15 |
| Heilsbrunn | 584 | 513 | 71 | 07:49 |
| Herrieden | 444 | 382 | 62 | 09:24 |
| Inningen | 34 | 30 | 4 | 08:33 |
| Langfurth | 124 | 106 | 18 | 10:08 |
| Lehrberg | 165 | 149 | 16 | 07:05 |
| Leutershausen | 312 | 237 | 75 | 10:04 |
| Lichtenau | 228 | 190 | 38 | 09:23 |
| Merkendorf | 94 | 54 | 40 | 11:16 |
| Mittelschenbach | 61 | 25 | 36 | 12:38 |
| Mönchsroth | 62 | 53 | 9 | 07:43 |
| Neuendettelsau | 475 | 435 | 40 | 03:01 |
| Neusitz | 74 | 67 | 7 | 06:33 |
| Oberdachstetten | 71 | 57 | 14 | 04:01 |
| Ohrenbach | 33 | 28 | 5 | 09:26 |
| Ornbau | 73 | 52 | 21 | 09:20 |
| Petersaurach | 218 | 192 | 26 | 08:36 |
| Röckingen | 46 | 41 | 5 | 08:00 |
| Rothenburg o. d. Tauber | 949 | 882 | 67 | 03:48 |
| Rügland | 46 | 38 | 8 | 09:45 |
| Sachsen b. Ansbach | 164 | 140 | 24 | 08:51 |
| Schillingsfürst | 192 | 157 | 35 | 02:21 |
| Schnelldorf | 233 | 145 | 88 | 11:23 |
| Schopfloch | 155 | 152 | 3 | 05:59 |
| Steinsfeld | 52 | 47 | 5 | 07:44 |
| Unterschwanningen | 53 | 47 | 6 | 07:58 |
| Wassertrüdingen | 475 | 429 | 46 | 05:53 |
| Weidenbach | 113 | 95 | 18 | 09:06 |
| Weihenzell | 117 | 93 | 24 | 09:09 |
| Weilingen | 54 | 33 | 21 | 11:22 |
| Wettringen | 29 | 26 | 3 | 08:06 |
| Wieseth | 49 | 47 | 2 | 06:58 |
| Wilburgstetten | 124 | 106 | 18 | 08:13 |
| Windelsbach | 53 | 42 | 11 | 08:55 |
| Windsbach | 357 | 303 | 54 | 07:31 |
| Wittelshofen | 96 | 70 | 26 | 09:50 |
| Wolframs-Eschenbach | 149 | 84 | 65 | 11:24 |
| Wörnitz | 111 | 99 | 12 | 05:44 |

Leistellenintervall für Notfallereignisse ILS Ansbach 2014: 1 Minute 48 Sekunden (Median)

| Stadt und Landkreis Ansbach 2015 | | | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|---------------------|
| Gemeinde / Stadt | Anzahl Notfallereignisse auswertbar | Notfallereignisse FZ kl. 12 Min. | Notfallereignisse FZ gr. 12 Min | Median der Fahrzeit |
| Adelshofen | 28 | 16 | 12 | 11:09 |
| Ansbach | 4.414 | 4.198 | 216 | 04:28 |
| Arberg | 136 | 108 | 28 | 07:29 |
| Aurach | 218 | 179 | 39 | 09:48 |
| Bechhofen | 536 | 462 | 74 | 03:21 |
| Bruckberg | 150 | 98 | 52 | 10:58 |
| Buch a. Wald | 41 | 34 | 7 | 10:08 |
| Burgoberbach | 154 | 140 | 14 | 08:20 |
| Burk | 88 | 72 | 16 | 07:23 |
| Colmberg | 140 | 107 | 33 | 09:17 |
| Dentlein a. Forst | 146 | 117 | 29 | 10:01 |
| Diebach | 34 | 29 | 5 | 07:36 |
| Diethenhofen | 352 | 234 | 118 | 10:11 |
| Dinkelsbühl | 1.042 | 984 | 58 | 04:01 |
| Dombühl | 72 | 57 | 15 | 06:48 |
| Dürrwangen | 131 | 118 | 13 | 07:52 |
| Ehingen | 102 | 70 | 32 | 10:14 |
| Feuchtwangen | 921 | 849 | 72 | 04:03 |
| Flachlanden | 122 | 93 | 29 | 09:43 |
| Gepsattel | 60 | 56 | 4 | 06:54 |
| Gerolfingen | 33 | 21 | 12 | 10:44 |
| Geslau | 92 | 78 | 14 | 09:13 |
| Heilsbronn | 569 | 495 | 74 | 08:02 |
| Herrieden | 495 | 409 | 86 | 09:06 |
| Insingen | 39 | 36 | 3 | 09:07 |
| Langfurth | 99 | 83 | 16 | 10:03 |
| Lehrberg | 172 | 155 | 17 | 07:12 |
| Leutershausen | 268 | 197 | 71 | 10:03 |
| Lichtenau | 294 | 246 | 48 | 09:16 |
| Merkendorf | 134 | 77 | 57 | 11:14 |
| Mitteleschenbach | 70 | 37 | 33 | 11:50 |
| Mönchsroth | 66 | 54 | 12 | 08:27 |
| Neuendettelsau | 493 | 442 | 51 | 03:19 |
| Neusitz | 84 | 77 | 7 | 05:42 |
| Oberdachstetten | 94 | 65 | 29 | 07:36 |
| Ohrenbach | 24 | 23 | 1 | 09:15 |
| Ornbau | 93 | 71 | 22 | 08:32 |
| Petersaurach | 238 | 194 | 44 | 08:41 |
| Röckingen | 50 | 35 | 15 | 09:11 |
| Rothenburg o. d. Tauber | 983 | 907 | 76 | 03:58 |
| Rügland | 63 | 51 | 12 | 09:15 |
| Sachsen b. Ansbach | 206 | 179 | 27 | 09:01 |
| Schillingsfürst | 196 | 161 | 35 | 02:39 |
| Schnelldorf | 221 | 120 | 101 | 11:42 |
| Schopfloch | 169 | 167 | 2 | 06:20 |
| Steinsfeld | 49 | 41 | 8 | 08:04 |
| Unterschwaningen | 53 | 47 | 6 | 08:35 |
| Wassertrüdingen | 541 | 493 | 48 | 06:14 |
| Weidenbach | 130 | 107 | 23 | 08:53 |
| Weihenzell | 114 | 95 | 19 | 09:08 |
| Weiltingen | 74 | 50 | 24 | 11:15 |
| Wettringen | 40 | 31 | 9 | 09:29 |
| Wieseth | 69 | 59 | 10 | 07:30 |
| Wilburgstetten | 151 | 123 | 28 | 09:00 |
| Windelsbach | 45 | 36 | 9 | 08:49 |
| Windsbach | 354 | 301 | 53 | 07:32 |
| Wittelshofen | 87 | 62 | 25 | 10:34 |
| Wolframs-Eschenbach | 180 | 88 | 92 | 12:04 |
| Wörnitz | 106 | 91 | 15 | 05:39 |

Leistellenintervall für Notfallereignisse ILS Ansbach 2015: 1 Minute 47 Sekunden (Median)

| Stadt und Landkreis Ansbach 2016 | | | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|---------------------|
| Gemeinde / Stadt | Anzahl Notfallereignisse auswertbar | Notfallereignisse FZ kl. 12 Min. | Notfallereignisse FZ gr. 12 Min | Median der Fahrzeit |
| Adelshofen | 30 | 24 | 6 | 09:47 |
| Ansbach | 4.600 | 4.347 | 253 | 04:28 |
| Arberg | 100 | 83 | 17 | 08:18 |
| Aurach | 232 | 177 | 55 | 09:55 |
| Bechhofen | 536 | 451 | 85 | 03:27 |
| Bruckberg | 121 | 73 | 48 | 11:21 |
| Buch a. Wald | 38 | 27 | 11 | 09:51 |
| Burgoberbach | 138 | 121 | 17 | 08:31 |
| Burk | 77 | 67 | 10 | 07:25 |
| Colmberg | 103 | 77 | 26 | 08:51 |
| Dentlein a. Forst | 121 | 92 | 29 | 09:59 |
| Diebach | 48 | 36 | 12 | 07:10 |
| Dietenhofen | 356 | 235 | 121 | 10:08 |
| Dinkelsbühl | 1.061 | 1.002 | 59 | 04:03 |
| Dombühl | 91 | 68 | 23 | 07:27 |
| Dürrwangen | 108 | 100 | 8 | 07:34 |
| Ehingen | 90 | 66 | 24 | 09:54 |
| Feuchtwangen | 1.101 | 1.014 | 87 | 04:07 |
| Flachlanden | 109 | 88 | 21 | 09:32 |
| Gebstättel | 62 | 55 | 7 | 08:09 |
| Gerolfingen | 47 | 39 | 8 | 10:13 |
| Geslau | 68 | 55 | 13 | 09:42 |
| Heilsbrunn | 643 | 534 | 109 | 08:14 |
| Herrieden | 454 | 348 | 106 | 09:41 |
| Insingens | 43 | 38 | 5 | 08:50 |
| Langfurth | 111 | 84 | 27 | 10:21 |
| Lehrberg | 194 | 181 | 13 | 07:26 |
| Leutershausen | 334 | 241 | 93 | 10:08 |
| Lichtenau | 303 | 240 | 63 | 09:15 |
| Merkendorf | 134 | 66 | 68 | 12:03 |
| Mittleschenbach | 62 | 30 | 32 | 12:09 |
| Mönchsroth | 57 | 50 | 7 | 08:00 |
| Neuendettelsau | 466 | 413 | 53 | 03:27 |
| Neusitz | 89 | 76 | 13 | 05:39 |
| Oberdachstetten | 103 | 71 | 32 | 07:03 |
| Ohrenbach | 29 | 25 | 4 | 09:21 |
| Ornbau | 82 | 61 | 21 | 09:54 |
| Petersaurach | 238 | 196 | 42 | 08:40 |
| Röckingen | 47 | 40 | 7 | 08:33 |
| Rothenburg o. d. Tauber | 1.045 | 944 | 101 | 03:52 |
| Rügland | 53 | 45 | 8 | 10:12 |
| Sachsen b. Ansbach | 182 | 159 | 23 | 08:46 |
| Schillingsfürst | 182 | 138 | 44 | 03:11 |
| Schnellendorf | 239 | 135 | 104 | 11:38 |
| Schopfloch | 203 | 200 | 3 | 06:33 |
| Steinsfeld | 80 | 72 | 8 | 07:25 |
| Unterschwaningen | 60 | 58 | 2 | 07:40 |
| Wassertrüdingen | 505 | 453 | 52 | 06:17 |
| Weidenbach | 115 | 90 | 25 | 09:20 |
| Weihenzell | 128 | 100 | 28 | 09:26 |
| Weiltingen | 66 | 40 | 26 | 11:29 |
| Wettringen | 32 | 26 | 6 | 08:55 |
| Wieseth | 70 | 57 | 13 | 08:06 |
| Wilburgstetten | 158 | 128 | 30 | 08:48 |
| Windelsbach | 62 | 48 | 14 | 09:03 |
| Windsbach | 378 | 319 | 59 | 07:53 |
| Wittelshofen | 103 | 71 | 32 | 10:12 |
| Wolframs-Eschenbach | 175 | 97 | 78 | 11:32 |
| Wörnitz | 118 | 96 | 22 | 05:39 |

Leistellenintervall für Notfallereignisse ILS Ansbach 2016: 1 Minute 47 Sekunden (Median)